

Die im vorliegenden Band gesammelten Beiträge versuchen, die Entstehung und Entwicklung der „Interkulturellen Philosophie“ in Afrika, der arabischen Welt, Asien, Europa, Lateinamerika, den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada zu analysieren und eine erste Bilanz vorzulegen. Die Berücksichtigung der kontextuellen und theoretischen Bedingungen der Entstehung, Schwerpunkte, Themen, Richtungen und Hauptvertreterinnen und Hauptvertreter steht dabei im Mittelpunkt der Beiträge. Das trifft im ganz besonderen Maß für jene Beiträge zu, die Westeuropa, Lateinamerika, aber auch Asien zum Gegenstand der Untersuchung haben. Denn – wie sich herausgestellt hat – diese sind die Regionen, in denen die Entwicklung der „Interkulturellen Philosophie“ in strengerem Sinn bis heute die deutlicheren Fortschritte verzeichnet hat. Für Schwarzafrika, die arabische Welt, die Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada wird ebenfalls eine bedeutende Entwicklung festgestellt, mit dem Unterschied aber, dass sie weniger deutlich als in Westeuropa, Lateinamerika und Asien – vielleicht deshalb, weil es in diesen Regionen kontinentale Gesellschaften für „Interkulturelle Philosophie“ gibt? – am Leitfaden eines starken Begriffes der „Interkulturellen Philosophie“ erfolgt.

Das Buch wird mit einem Anhang abgerundet, in dem exemplarisch für die Situation der „Interkulturellen Philosophie“ in Osteuropa Beiträge zu Russland und Polen dokumentiert werden. Im Beitrag über Russland wird ausführlich auf die Entwicklung der russischen „Kulturologie“ als Weg zur Öffnung der Kulturphilosophie in Russland zur Fragen der Interkulturalität eingegangen. Der Beitrag zu Polen erörtert seinerseits die Denkansätze, die in der polnischen Philosophie der Gegenwart die Bedingungen für den interkulturellen Dialog in Polen vorbereiten.

3

Band 39

Raúl Fornet-Betancourt (Hrsg.) · ZUR GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER INTERKULTURELLEN PHILOSOPHIE.


ISBN 978-3-95886-042-1

Raúl Fornet-Betancourt (Hrsg.)

Band 39

Denktraditionen im Dialog:
Studien zur Befreiung und Interkulturalität

**ZUR GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG
DER INTERKULTURELLEN PHILOSOPHIE.**

m
verlag
mainz

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
1. Die Interkulturelle Philosophie in Afrika. Aktueller Stand und Perspektiven <i>Albert Kasanda</i>	9
2. Zur Debatte um die Interkulturelle Philosophie bei arabischen Philosophen <i>Sarhan Dhouib</i>	33
3. Beiträge aus Asien zur interkulturellen Transformation der Philosophie <i>Hyondok Choe</i>	47
4. Die Interkulturelle Philosophie in Westeuropa	81
4.1 Interkulturelle Philosophie im deutschsprachigen Raum und den Benelux-Ländern <i>Josef Estermann</i>	
4.2 Interkulturelle Philosophie in Italien, Frankreich, Spanien/ Portugal <i>Helene Büchel</i>	125
5. Die Interkulturelle Philosophie in Lateinamerika <i>Raúl Fornet-Betancourt</i>	157
6. Zur Debatte über kulturelle Diversität und Interkulturalität in den USA und Kanada <i>Edward Demenchonok</i>	187
Anhang	
Interkulturalität in Osteuropa. Zwei Beispiele:	
1. Russische Philosophie der Kultur und interkultureller Dialog <i>Michail Epstein</i>	231
2. Zur polnischen Annäherung an die Interkulturalität heute <i>Iwona Krupecka</i>	281